

## Begugs-Preis

in der Hauptgebühren über den im Stadtgebiet und den Vororten vertriebenen Ausgaben abgezahlt; vierjährlich A 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflistung bis A 6.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierjährlich A 6. Von überall ferner mit entsprechenden Zuschlägen bei den Poststellen in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Südtirol, den Donaumärkten, den Europäischen Thürl, Ägypten. Für alle anderen Staaten ist der Gang nur unter Kreuzfahrt durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Wochenausgabe erscheint um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag um 6 Uhr.

**Redaction und Expedition:**  
Johanniskirche 8.

**Filialen:**  
Afred Hahn vom. C. Klein's Berlin.  
Universitätsstraße 3 (Gesamtausgabe),  
Louis Lößle,  
Rathausstr. 14, part. und Königplatz 7.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

**Nº 570.**

Donnerstag den 8. November 1900.

## Die Witten in China.

Kaiser Kuang-ju.

Noch einer Meldung der östlichen "Tribuna" aus Peking, dass A. melior direkt nach dem Provinz Schen, wohin der Kaiserliche Hof sich geschieht hat, kamminde Präsidentenrichter, der Kaiser sehr im Begeif, über Hanau nach Peking zu zufüchten.

Die Reihungen über die Absichten des Kaisers widerstreiten sich so direkt, dass sie nur mit großer Sicherheit aufzusuchen sind.

Zur Kaiserin-Wittwe.

Londoner Blätter berichten aus Shanghai unter dem 7. November, es gehe das Gerücht um, die Kaiserin Wittwe sei gefordert, in Folge dessen herrsche große Aufregung. Die chinesischen Beamten hätten aber keine Kenntnis von dem Tode der Kaiserin-Wittwe. Es wird auf diese Berichten wohl ebenfalls sein, wie zu den Melungen über die schwere Erkrankung der Kaiserin, die sich nicht bestätigt haben.

## Hinrichtungen und Verhaftungen.

"Reuter's Bureau" berichtet aus Peking, 5. November: General Richardson's Truppen trafen wieder aus Peking ein, nachdem sie mehrere Tage darüber gestanden waren, die Kaiserin Wittwe der Bogen abgetrennt und entzogen, und vorher den Chinesen das Versprechen erhalten hatten, 40.000 Taler als Entschädigung für die Entnorung beider Krieger zu zahlen. Der chinesische General Ho wurde in Folge eines Schusswundes von indischen Soldaten erschossen.

"The Times" meldet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artilleriegeneral Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

## Weitere Meldungen.

"London, 7. November. (Telegramm) Eine Deputation des Generals Campbell besucht: Ich traf heute, am 7. November, in Tianjin ein. Gestern zündete in Tianjin Chinesen des Verlaufs Pekins zu feiern, wobei sie eine Explosion verübt hatten. Vier englische Soldaten wurden getötet, ebenso drei Bürger; vier Tiere wurden verwundet. Eine große Anzahl Chinesen wurde getötet und verwundet, weil sie wollten Friedensglücke feiern hielten.

"Paris, 8. November. Die "Agence Havas" berichtet aus Peking vom 6. November über Shanghai: 2. Battalione Marine-Infanterie und Jäger, sowie 2. Batterie Artillerie und eine Eskadron Cavalerie sind nach Fusing abgezogen, um das Kaiserliche Grab zu beschützen.

Im Chinesischen Herbst scheint es auch weiterhin unter der allmählich ruhiger werdenden Oberfläche zu brodeln und zu gähnen; der lange gefürchtete

## Aufstand der chinesischen Mohammedaner

soll, wenn man den Beichten Poffon's glauben kann, nun doch zur Thatsoche werden. Eine Meldung nimmt darauf Bezug, dass Chung-ju-Siang, der den Oberbefehl über die kaiserliche Garde führt, ursprünglich

Mohammedaner war und bereits einmal einen Aufstand der Muslime unterhielt. Damals ging er aber ins kaiserliche Heer über, wie es heißt, durch Bestechung. Das Gerücht des Aufstands soll das allerdings bald nachgemachte Singa-Tu sein und Chung-ju-Siang versuchte, durch den Aufstand, den kaiserlichen Hof vor der Rückkehr nach Peking oder entlassene Friedensverhandlungen abzuhalten, weil er auf der Höhe der Alliierten Auszufliehen mit an erster Stelle steht. Es gilt als erwiesen, dass Chung-ju-Siang seiner Zeit die Blüte des Hofes von Peking durchsetzte und vor Beginn der Belagerung der Gefangenblätter war er ironisch bei der Infanzie, mit der europäischen Vertretung behandelt worden.

Der Pekinger Correspondent der "Daily News" hat den Prinzen Tsching

ergänzen wollen, sich aber dabei natürlich die Fäden ausgebrochen. Der Prinz empfing ihn mit großer Höflichkeit und freundlichen Worten und forderte ihn: "Es liegt uns allen daran, selbst in jedem Punkt Frieden zu haben, und wir haben nur das eine Interesse, die freundlichen Beziehungen zwischen den anderen Nationen und China wieder herzustellen. Leider haben wir darüber noch keine gesetzlichen Verträge gemacht. Wenn Tsching-ki in Peking eintrifft, werden wir im Grunde kein in beiderlei Bedeutung gewöhnliches Eintrittsfeier einzutreten." Der Journalist wollte wissen, ob Tsching-ki Dokumente vom Kaiser oder der Kaiserin helfen, und erhielt die launische Antwort: "von beiden." Der Kaiser befand sich wohl, aber wo er sich aufhielt, blieb Tsching nicht verborgen. Der Unternehmer wollte dann nur hören, ob der Kaiser sich in Tai-Pu-men aufhielt. Tsching-ki, der lebhaft auf dem Sofa lag, machte eine halbe Wendung zu mir, sah mich lange Zeit an, und sagte dann, ohne auch nur die Spur irgend einer Bewegung zu zeigen, einfach: "Ja." Das Interview dat. am 17. September fortgesetzt und ist bis jetzt noch London übermittelt worden. Der Correspondent ist sich wohl darüber klar gewesen, dass er aus dem Hause ebenfalls herauszukommen, wie es sein kann, dass seine Freunde und seine Kaderhelfer geschossen, erfasst werden. Hätte Tsching-ki nicht noch auf diesem Punkte eingefordert, dass die Kaderhelfer nicht verschont werden, so hätte Tsching-ki sicherlich nichts mehr aus der Silberkette degradieren können.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-

general Hu e-teng und der Oberst Wang-chiau sind am 1. November auf Befehl des Kriegsministers zu Peking eingekommen und geschossen worden. Der Präsident des Handelsvereins, Tsching-ki, wurde von den Franzosen in der Nähe Pekings verhaftet.

Die "Times" berichtet aus Shanghai: Die kaiserliche Dienkönig der Provinz Shih, Ting-jung, der Artillerie-